

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulrich Oehme, Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/24078 –**

### **Abwasserentsorgung in Vietnam – II – (Nachfrage zu der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/22281)**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Nach Studium der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/22281 ergibt sich für die Fragesteller ein weitergehendes Informationsbedürfnis.

1. Weshalb wurden Kooperationsvorhaben zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Jahr 2012 letztmalig beauftragt (siehe Antwort zu Frage 1k auf Bundestagsdrucksache 19/22281) (bitte ausführen und begründen)?

Die Kooperationsvorhaben wurden 2012 von einem neuen Format für Programmanschlüsse abgelöst, bei denen Module der technischen Zusammenarbeit (TZ) und finanziellen Zusammenarbeit (FZ) zwar nach wie vor gemeinsam geplant wurden, jedoch die anschließenden Prüfmissionen nicht mehr zwingend gemeinsam erfolgten. Hierdurch wurde der Aufwand zur Abstimmung einer Prüfmission reduziert und konnte die Beauftragung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beschleunigt werden.

2. Wie ist der in Frage 1 genannte Sachverhalt insbesondere im Hinblick auf die Einschätzung der Bundesregierung zu verstehen, wonach die „Zusammenarbeit von KfW und GIZ GmbH vor Ort und in Deutschland grundsätzlich eng und vertrauensvoll“ ist (siehe Antwort zu Frage 2 auf Bundestagsdrucksache 19/22281) (bitte begründen)?

Die letztmalige Beauftragung von Kooperationsvorhaben im Jahr 2012 steht in keinem Zusammenhang mit der Einschätzung der Bundesregierung, wonach die Zusammenarbeit zwischen den Durchführungsorganisationen grundsätzlich

eng und vertrauensvoll ist. Vielmehr hat sich gezeigt, dass formalisierte Kooperationsvorhaben aufgrund unterschiedlicher Rahmenbedingungen von FZ und TZ (z. B. Herausforderungen bei der zeitlichen Synchronisierung von Beratungsleistungen und Baumaßnahmen mit internationaler Ausschreibung) nur unter bestimmten Voraussetzungen positive Synergien erzielen können. Als Durchführungsorganisationen des Bundes arbeiten die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und die KfW grundsätzlich eng und vertrauensvoll zusammen, um die Bundesregierung bei der Verwirklichung ihrer Ziele in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

3. Wie werden die Einzelmaßnahmen eines Programms grundsätzlich im Rahmen der Zusammenarbeit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit den Durchführungsorganisationen bezeichnet?

Die Umsetzung von Programmen erfolgt in Form von Modulen.

4. Sind die in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/22281 aufgeführten Einzelmaßnahmen des Programms „Abwassermanagement in Provinzstädten in Vietnam“ Module?

Die Einzelmaßnahmen sind nach heutiger Definition mit Modulen vergleichbar.

5. Welche Steuerungsdokumente werden für Einzelmaßnahmen im Rahmen eines Programms der Technischen Zusammenarbeit seitens des BMZ und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit erstellt, und welche steuerungsrelevanten Informationen werden jeweils dokumentiert?

Das zentrale Steuerungsdokument für Module ist der Fortschrittsbericht der GIZ über die Durchführung des Moduls. Der Bericht enthält Informationen über den Fortschritt der Umsetzung des Moduls im Hinblick auf die geplante Zielerreichung, beschreibt wesentliche Aktivitäten, die Veränderungen im Interventionsbereich und enthält eine Kostenübersicht.

6. In welche weiteren Steuerungsebenen gliedert sich eine Einzelmaßnahme im Rahmen eines Programms grundsätzlich auf?

Die im Rahmen eines Programms bestehende Steuerungsebene der Einzelmaßnahme, der sogenannten Module, gliedert sich des Weiteren in eine Output- und Aktivitätenebene.

7. Ist es der Bundesregierung ihrer Auffassung nach möglich, angesichts der Kompetenz- und Funktionsordnung des Grundgesetzes den Kontrollmaßstab parlamentarischer Kontrolle nach eigenem Ermessen festzulegen?

Nein. Mit Blick auf das parlamentarische Fragewesen beantwortet die Bundesregierung parlamentarische Anfragen nach den vom Bundesverfassungsgericht u. a. in seinen Urteilen BVerfGE 67, 100 (140); 110, 199 (219); 124, 78 (122); 137, 185 (250) vorgegebenen Kriterien.

8. Was sind die Programmziele des Programms „Abwassermanagement in Provinzstädten in Vietnam“, und aus welchen Programmindikatoren setzen sich die jeweiligen Programmziele zusammen (bitte Indikatoren zuordenbar unter Angabe des qualitativen und quantitativen Zielwerts sowie jeweiligen Zeithorizont angeben) (vgl. Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/22281)?

Das Programmziel ist ein Beitrag zur Verbesserung der städtischen Lebensbedingungen durch eine ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltige Nutzung der verbesserten Infrastruktur.

Den Zeithorizont bzw. die Laufzeiten der unter dem Programm „Abwassermanagement in Provinzstädten in Vietnam“ zusammengefassten Module und ihre jeweiligen Ziele sind den Antworten der Bundesregierung zu den Fragen 1 bis 1m der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/22281 zu entnehmen. Das Programm ist noch nicht abgeschlossen, insofern wird im Übrigen verwiesen auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/21800.

9. Zu welchen Programmindikatoren zielen die in der Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/22281 aufgeführten Einzelmaßnahmen jeweils ab?

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Was sind die konkreten Projektziele (Modulziele) der in der Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/22281 aufgeführten Einzelmaßnahmen, und aus welchen Projektzielindikatoren (Modulzielindikatoren) setzen sich die Projektziele jeweils zusammen (bitte Projektzielindikatoren der Projektziele zuordenbar und unter Angabe der Basis-, Ziel- und Ist-Werte angeben)?

Bezüglich der Modulziele wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1 bis 1m der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/22281 verwiesen. Die zur Beantwortung erforderlichen weiteren Informationen finden sich in beigefügter Anlage 1.

11. Wie gestaltete sich die entsprechende Output-Ebene der in der Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/22281 aufgeführten Einzelmaßnahmen jeweils, und welche wesentlichen Aktivitäten wurden jeweils durchgeführt (bitte Output-Indikatoren nach Basis-, Ziel- und Ist-Wert aufschlüsseln)?

Eine Pflicht der Regierung, parlamentarischen Informationswünschen zu entsprechen, besteht in der Regel nicht, wenn die Information zu einem Mitregieren Dritter bei Entscheidungen führen kann, die in der alleinigen Kompetenz der Regierung liegen (BVerfGE 124, 78 (125); 137, 185 (234)). Die Kontrollkompetenz des Deutschen Bundestages erstreckt sich grundsätzlich nur auf bereits abgeschlossene Vorgänge; sie enthält nicht die Befugnis, in laufende Verhandlungen und Entscheidungsvorbereitungen einzugreifen (BVerfGE 67, 100, Rn. 127 ff.; BVerfGE 137, 185, Rn. 138 ff.).

Da die Outputs zur Zielerreichung beitragen, ist eine parlamentarische, politische Kontrolle des Regierungshandelns bzw. der Zielerreichung der Vorhaben auch ohne detaillierte Kenntnis der Outputebene bereits abgeschlossener Vorha-

ben möglich. Dieser Überlegung entspricht, dass parlamentarische Kontrolle politische Kontrolle, nicht administrative Überkontrolle ist (BVerfGE 67, 100 (140)).

12. Welche Ergebnisse wurden jeweils im Rahmen der im Vorfeld durchgeführten Risikoanalysen der in der Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/22281 aufgeführten Einzelmaßnahmen festgestellt?

Risikoanalysen kommt ein rein administrativer und kein politischer Charakter zu, da sie Bereiche bestimmen, auf die bei der Durchführung der jeweiligen Projekte zu achten ist. Es handelt sich um interne Einschätzungen, welche sich im Verlauf der Projektdurchführung ändern können. Bei den angefragten Ergebnissen handelt es sich daher um Angelegenheiten, an deren parlamentarischer Behandlung kein öffentliches Interesse von hinreichendem Gewicht besteht. Angelegenheiten, an deren parlamentarischer Behandlung kein öffentliches Interesse von hinreichendem Gewicht besteht, sind vom parlamentarischen Untersuchungsrecht ausgeschlossen (vgl. BVerfGE 77, 1 (44)). Dieser Maßstab gilt auch für das parlamentarische Fragerecht.

Zugleich ist eine parlamentarische, politische Kontrolle des Regierungshandelns auch ohne Kenntnis der verwaltungsinternen Risikoanalysen möglich.

13. Welche Ergebnisse wurden jeweils im Rahmen der durchgeführten Problem- und Potentialanalysen der in der Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/22281 aufgeführten Einzelmaßnahmen festgestellt?

Problem- und Potentialanalysen sind interne Instrumente der Durchführungsorganisationen, aus deren Ergebnis sich das Modulziel ableitet. Eine parlamentarische, politische Kontrolle des Regierungshandelns bzw. der Zielerreichung der Vorhaben ist auch ohne detaillierte Kenntnis der Problem- und Potentialanalysen möglich. Sie sind für die politische Kontrolle daher nicht erforderlich. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 11 und 12 verwiesen.

14. Wie gestaltete sich der Kostenplan der in der Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/22281 aufgeführten Einzelmaßnahmen jeweils (bitte Kostenplan zuordenbar nach Einzelmaßnahme und der Kostenarten darstellen)?

Eine parlamentarische, politische Kontrolle des Regierungshandelns bzw. der Zielerreichung der Vorhaben ist auch ohne detaillierte Kenntnis der Kostenpläne möglich. Sie sind für die politische Kontrolle daher nicht erforderlich. Zur Darstellung der Mitteleinsätze wird auf die Antworten der Bundesregierung zu den Fragen 8 bis 11 der Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/14520 verwiesen. Im Übrigen wird auf die die Antworten zu den Fragen 11 und 12 verwiesen.

15. Welche konkreten Vorgaben machte das BMZ für die Berichterstattung über die Kostenentwicklung einer Einzelmaßnahme der Technischen Zusammenarbeit vor der Gemeinsamen Verfahrensreform 2017 (GVR)?

Die Einzelmaßnahmen der technischen Zusammenarbeit mussten jährlich über Veränderungen der Kostenplanung berichten. Nach Ende der Laufzeit wurde eine Schlussrechnung über die Kostenpositionen der Einzelmaßnahme beim Bun-

desministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eingereicht.

16. Wurden die in der Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/22281 aufgeführten Einzelmaßnahmen evaluiert im Sinne einer Projektevaluation?

Wenn ja, was waren die jeweiligen Ergebnisse und Evaluationskriterien der Evaluationen (bitte zuordenbar nach Einzelmaßnahme angeben)?

Die KfW hat die Module Nord I und Zentrum (Vinh) ex-post evaluiert. Der Bericht einschließlich der Ergebnisse und Evaluationskriterien können unter folgendem Link eingesehen werden:

[https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Evaluierung/Ergebnisse-und-Publikationen/PDF-Dokumente-R-Z/Vietnam\\_Abwasser\\_Abfall\\_2016\\_D.pdf](https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Evaluierung/Ergebnisse-und-Publikationen/PDF-Dokumente-R-Z/Vietnam_Abwasser_Abfall_2016_D.pdf).

Die übrigen FZ-/TZ-Module wurden bislang nicht evaluiert, sie sind teilweise noch nicht abgeschlossen.

Anlage 1

FZ-Modulzielindikatoren (früher FZ-Programmzielindikatoren)

<p><b>FZ-Modul</b> Abwasser- und Abfallentsorgung in Provinzstädten, Nord I (Bac Ninh, Hai Duong)</p>	<p><u>Modulzielindikatoren (entsprechen den Zielwerten):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verschmutzung (gemessen am biochemischen Sauerstoffbedarf (BSB5)) der offenen Gräben und der innerstädtischen Seen in den Projektgebieten hat sich signifikant verbessert (um mindestens 30 Prozent gegenüber der Verschmutzung zu Beginn der Maßnahmen).</li> <li>• Die Abwasserreinigung in Bac Ninh erfüllt den vietnamesischen Standard.</li> <li>• Der Ablauf der Kläranlage Hai Duong enthält weniger als 1 m/l an absetzbaren Stoffen.</li> <li>• Die Betriebskosten für die Entsorgung des Mischwassers sind aus Gebühreneinnahmen gedeckt.</li> </ul> <p><u>Basis-Werte:</u> Basiswerte wurden zum Zeitpunkt der Prüfung mangels belastbarer Daten nicht im Detail definiert oder können per Definition vor dem Bau der Infrastruktur nicht erhoben werden.</p> <p><u>Ist-Werte:</u> Für eine Bewertung der Modulzielerreichung wird verwiesen auf die Antwort der Bundesregierung auf Frage 19 der Kleinen Anfrage der FDP in Bundestagsdrucksache 19/14520 sowie den Evaluierungsbericht der KfW.<sup>1</sup></p>
<p>Abwasser- und Abfallentsorgung in Provinzstädten, Süd I (Can Tho, Soc Trang Phase I)</p>	<p><u>Modulzielindikatoren (entsprechen den Zielwerten):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verschmutzung der offenen Gräben in den Programmgebieten hat sich signifikant verbessert (mind. 30 Prozent).</li> <li>• Die Abwasserreinigung in Can Tho erfüllt den vietnamesischen Standard.</li> <li>• Die Betriebskosten für die Entsorgung des Mischwassers sind aus Gebühreneinnahmen und staatlichen Budgets gedeckt.</li> </ul> <p><u>Basis-Werte:</u> Basiswerte wurden zum Zeitpunkt der Prüfung mangels belastbarer Daten nicht im Detail definiert oder können per Definition vor dem Bau der Infrastruktur nicht erhoben werden.</p> <p><u>Ist-Werte:</u></p>

<sup>1</sup> [https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Evaluierung/Ergebnisse-und-Publikationen/PDF-Dokumente-R-Z/Vietnam\\_Abwasser\\_Abfall\\_2016\\_D.pdf](https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Evaluierung/Ergebnisse-und-Publikationen/PDF-Dokumente-R-Z/Vietnam_Abwasser_Abfall_2016_D.pdf)

	<p>Für eine Bewertung der Modulzieleerreichung wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der FDP (Bundestagsdrucksache 19/14520, Frage 19) sowie den Evaluierungsbericht der KfW<sup>2</sup> verwiesen.</p> <p><b>Modulzielindikatoren (entsprechen den Zielwerten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der neuen Deponie Vinh werden ein Jahr nach Inbetriebnahme mindestens 60.000 t/a abgelagert.</li> <li>• Die Betriebskosten für die Entsorgungsmaßnahmen sind zwei Jahre nach Inbetriebnahme der Anlagen aus Gebühreneinnahmen und staatlichen Budgets gedeckt.</li> <li>• Einhaltung der Anforderungen des vietnamesischen Abwasserstandards TCVN 7957:2008, Klasse B bezüglich der Parameter BSB5, chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) und abfiltrierbare Stoffe.</li> </ul> <p><b>Basis-Werte:</b> Basiswerte können per Definition vor dem Bau der Infrastruktur nicht erhoben werden.</p> <p><b>Ist-Werte:</b> Für eine Bewertung der Modulzieleerreichung wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der FDP (Bundestagsdrucksache 19/14520, Frage 19) sowie den Evaluierungsbericht der KfW<sup>3</sup> verwiesen.</p> <p>Hinsichtlich der Darstellung von Modulzielindikatoren bei noch laufenden Modulen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung zu Bundestagsdrucksache 19/21800 verwiesen.</p> <p>Siehe Modul Süd II</p> <p>siehe Modul Süd II</p> <p>siehe Modul Süd II</p>
Abwasser- und Abfallentsorgung in Provinzstädten, Zentrum (Vinh)	
Abwasser- u. Abfallentsorgung in Provinzstädten, Süd II (Tra Vinh)	
Abwasser- und Abfallentsorgung in Provinzstädten, Nord II (Lang Son, Son La, Hoa Binh)	
Abwasser- und Abfallentsorgung in Provinzstädten – Programm 2008 (Lang Son, Son La, Hoa Binh)	
Abwasser- und Abfallentsorgung in Provinzstädten – Programm Stadtentwicklung / Abwasser 2010 (Lang Son, Son La, Hoa Binh, Soc Trang Phase II)	

<sup>2</sup> [https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Evaluierung/Ergebnisse-und-Publikationen/PDF-Dokumente-R-Z/Vietnam\\_Abwasser\\_Abfall\\_2016\\_D.pdf](https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Evaluierung/Ergebnisse-und-Publikationen/PDF-Dokumente-R-Z/Vietnam_Abwasser_Abfall_2016_D.pdf)

<sup>3</sup> [https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Evaluierung/Ergebnisse-und-Publikationen/PDF-Dokumente-R-Z/Vietnam\\_Abwasser\\_Abfall\\_2016\\_D.pdf](https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Evaluierung/Ergebnisse-und-Publikationen/PDF-Dokumente-R-Z/Vietnam_Abwasser_Abfall_2016_D.pdf)

TZ-Modulzielindikatoren<sup>4</sup>

<p><b>TZ-Module</b> Kooperationsvorhaben Abwasserentsorgung in Provinzstädten</p>	<p><u>Modulzielindikatoren (entsprechen den Zielwerten):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Führungskräfte der sechs beteiligten kommunalen Unternehmen verfügen über die Voraussetzungen für die Wahrnehmung der Aufgaben entsprechend ihrer Funktionsbeschreibung und werden regelmäßig beurteilt.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basis-Wert:</u> Basiswerte wurden zum Zeitpunkt der Prüfung mangels belastbarer Daten nicht im Detail definiert.</li> <li>○ <u>Ist-Wert (01.02.2008):</u> Funktionsbeschreibungen wurden eingeführt und sind Grundlage regelmäßiger Beurteilungen von Führungskräften. Zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen können erst nach Abschluss der Investitionskomponente umgesetzt werden. <i>Indikator teilweise erfüllt, Indikator in der Folgephase fortgeführt.</i></li> </ul> </li> <li>• In allen sechs beteiligten Provinzstädten werden Überlastungen und Wartungsarbeiten für im Durchschnitt mindestens 50 Prozent der Hauptsammlerinnen und Hauptsammlern erfasst und durch ein Inspektionsprogramm verfolgt.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basis-Wert:</u> Basiswerte wurden zum Zeitpunkt der Prüfung mangels belastbarer Daten nicht im Detail definiert.</li> <li>○ <u>Ist-Wert (01.02.2008):</u> Bei allen Betreibern werden Überlastungen und Wartungsarbeiten der Hauptsammlerinnen und Hauptsammler zu 100 Prozent erfasst. Mit der Einführung von Inspektionssystemen wurde begonnen. <i>Indikator teilweise erfüllt.</i></li> </ul> </li> <li>• In allen sechs beteiligten Provinzstädten werden Betriebskosten deckende Abwassergebühren den Gremien Volksterrat und Volkskomitee zur Verabschiedung vorgelegt, durch die die Haushalte mit höchstens 5 Prozent des verfügbaren Einkommens belastet werden.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basis-Wert:</u> Basiswerte wurden zum Zeitpunkt der Prüfung mangels belastbarer Daten nicht im Detail definiert.</li> </ul> </li> </ul>
---	--

<sup>4</sup>Die TZ-Projekte „Kooperationsvorhaben Abwasserentsorgung in Provinzstädten“, „Beratung zum Programm Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft in Provinzstädten 2008“ und „Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft in Provinzstädten“ bezeichnen drei Modulphasen. Die Ziele, Maßnahmen und Indikatoren bauen auf der jeweils vorangegangenen Phase auf und wurden weitergeführt. Erst mit Einführung der Gemeinsamen Verfahrensreform wurde das Prinzip von „Basiswert“, „Zielwert“ und „Ist-Wert“ durchgängig eingeführt. Entsprechend können nicht in allen Fällen quantitative Werte für die einzelnen Phasen angegeben werden.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Ist-Wert (01.02.2008)</u>: Mit Unterstützung des Vorhabens wurde durch die neue Abwasserverordnung 88/2007 die gesetzliche Grundlage geschaffen. Aufgrund noch fehlender Abwassersatzungen auf Provinzebene können die Einnahmen von den Betreibern derzeit allerdings noch nicht genutzt werden. <i>Indikator teilweise erfüllt, Indikator in der Folgephase fortgeführt.</i></li> <li>• In mindestens einem Stadtteil in jeder der sechs Provinzstädte sind mehr als 60 Prozent der an die Kanalisation angeschlossenen Haushalte über ihre Rechte und Pflichten bei der Abwasserentsorgung informiert (repräsentative Umfrage).             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basis-Wert</u>: Basiswerte wurden zum Zeitpunkt der Prüfung mangels belastbarer Daten nicht im Detail definiert.</li> <li>○ <u>Ist-Wert (01.02.2008)</u>: In allen sechs Partnerstädten werden zwischen März und Juni 2008 Bevölkerungsumfragen durchgeführt, um den Informationsstand und den Bewusstseinsgrad in Bezug auf Abwasser und Sanitärthemen festzustellen. <i>Indikator noch nicht erfüllt, Indikator in der Folgephase fortgeführt.</i></li> </ul> </li> <li>• Zwei Drittel der Führungskräfte in den sechs beteiligten kommunalen Unternehmen und in den zuständigen Ministerien (Bauministerium und Umweltministerium) bestätigen in einer repräsentativen Umfrage, dass sie über Projektaktivitäten und -erfahrungen unterrichtet sind (durch im Internet zugängliche Informationen, Mitarbeit in Gremien und Teilnahme an Workshops bzw. Fortbildungsmaßnahmen).             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basis-Wert</u>: Basiswerte wurden zum Zeitpunkt der Prüfung mangels belastbarer Daten nicht im Detail definiert.</li> <li>○ <u>Ist-Wert (01.02.2008)</u>: Das Vorhaben stellt über Projektpartner bestätigen, dass das Modul über Arbeitsgespräche, Fortbildungsveranstaltungen und den Betrieb einer Homepage eine Unterrichtung über Projektaktivitäten und -erfahrungen stattfindet. <i>Indikator erfüllt.</i></li> </ul> </li> </ul>
<p>Beratung zum Programm Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft in Provinzstädten 2008</p>	<p><u>Modulzielindikatoren</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens 60 Prozent der in den Entsorgungsunternehmen tätigen Managerinnen und Manager bestätigen, dass Gesetze, Standards und Richtlinien praxisorientiert sind und sowohl für zentrale als auch für dezentrale Systeme eine Verbesserung der Rahmenbedingungen bedeuten.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basiswert</u>: 0 Prozent</li> <li>○ <u>Zielwert</u>: 60 Prozent</li> <li>○ <u>Ist-Wert (31.10.2011)</u>: Keine Bewertung, Dekret 88 lag noch nicht in überarbeiteter Form vor. <i>Indikator noch nicht erfüllt, Indikator in der Folgephase fortgeführt.</i></li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Abwassersysteme in den seit 2005 unterstützten sechs Provinzstädten werden in Übereinstimmung mit den von den Volkskomitees genehmigten Geschäftsentwicklungsplänen nachhaltig betrieben (betrifft Betriebskostendeckung aus Tarifeinnahmen, ausreichende Reinvestitionen für mechanische und elektrische Ausrüstung sowie die ökologische Unbedenklichkeit).             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basiswert</u>: Die Abwassersysteme in den sechs unterstützten Provinzstädten arbeiten nicht kostendeckend.</li> <li>○ <u>Zielwert</u>: Die Abwasserbetriebe in den sechs unterstützten Provinzstädten arbeiten kostendeckend.</li> <li>○ <u>Ist-Wert (31.10.2011)</u>: Eine Provinzstadt (Soc Trang) hat einen kostendeckenden Abwassertarif eingeführt, Gebührenerhebung noch nicht begonnen. <i>Indikator noch nicht erfüllt, Indikator in der Folgephase fortgeführt.</i></li> </ul> </li> <li>• Mindestens 85 Prozent der Bevölkerung und 50 Prozent der Gewerbe-/Industriebetriebe haben Zugang zu nachhaltiger Abfallentsorgung (betrifft ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit).             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basiswert</u>: 25-30 Prozent des Abwassers der Bevölkerung sind an Abwassersammlensysteme angeschlossen.</li> <li>○ <u>Zielwert</u>: 85 Prozent der Bevölkerung und 50 Prozent der Gewerbe-/Industriebetriebe.</li> <li>○ <u>Ist-Wert (31.10.2011)</u>: Die TZ-Beratungsleistungen sind an die Investitionen der KfW gekoppelt, die im Bereich Abfallentsorgung in der Projektlaufzeit nicht stattfanden. <i>Indikator nicht erfüllt.</i></li> </ul> </li> <li>• Eine Studie bestätigt, dass Frauen im Bereich Abwasser und Abfall ein höheres Problembewusstsein haben und mit Lösungsansätzen sowie mit ihren Rechten vertraut sind (Verbesserung nach Baseline Studie).             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basiswert</u>: Problembewusstsein: 57 Prozent (2008).</li> <li>○ <u>Zielwert</u>: Problembewusstsein ist angestiegen. Frauen sind mit ihren Rechten vertraut.</li> <li>○ <u>Ist-Wert</u>: Problembewusstsein: 92 Prozent (2010). Vertrautheit mit Rechten: 93 Prozent (2010). <i>Indikator erfüllt.</i></li> </ul> </li> </ul>
<p>Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft in Provinzstädten</p>	<p><u>Modulzielindikatoren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens 75 Prozent des in den Abwasserunternehmen tätigen Führungspersonals sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der technischen Abteilungen der Provinzverwaltungen bestätigen, dass die Gesetze, Standards und Richtlinien (insbesondere das Dekret 88) einen nachhaltigen Betrieb ermöglichen (Umfrage).             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basiswert</u>: 0 Prozent (Führungspersonal in Abwasserunternehmen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger der Provinzverwaltungen hielten das Dekret 88 als unzureichend für ein nachhaltiges Abwassermanagement und zudem für schwer umsetzbar).</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Zielwert:</u> 75 Prozent Bestätigung.</li> <li>○ <u>Ist-Wert:</u> 82 Prozent laut Umfrage in 55 Provinzen (insbesondere in Bezug auf Dekret 80) (Anmerkung: Dekret 80 ersetze Dekret 88. Daher wurde der Ist-Wert insbesondere in Bezug auf Dekret 80 gemessen). <i>Indikator erfüllt.</i></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Mindestens 50 Prozent der Abwasserbetriebe in den seit 2005 unterstützten sechs Provinzstädten werden in Übereinstimmung mit den von den Provinzregierungen genehmigten Geschäftsentwicklungsplänen nachhaltig betrieben (Bestätigung von Betriebskostendeckung aus Tarifeinnahmen und ausreichenden Reinvestitionen für mechanische und elektrische Ausrüstung).             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basiswert:</u> Die Abwasserbetriebe in den unterstützten Provinzstädten arbeiten nicht kostendeckend.</li> <li>○ <u>Zielwert:</u> 50 Prozent der Abwasserbetriebe in den unterstützten Provinzstädten arbeiten kostendeckend.</li> <li>○ <u>Ist-Wert:</u> Ein dauerhaft kostendeckender Betrieb konnte im Rahmen der Modullaufzeit in keinem Fall erreicht werden. Die Fahrpläne zur Einführung und Anpassung von Tarifen sehen die folgenden Zieldaten für die Vollkostendeckung vor: Bac Ninh 2018, Soc Trang 2020, Tra Vinh 2030, Can Tho 2020, Lang Son 60 Prozent in 2025, Nghe An 2021, Son La 2020, Hai Duong 50 Prozent in 2025, Hoa Binh 2026. <i>Indikator nicht erfüllt.</i></li> </ul> </li> <li>● Die Abwasserverordnung (Dekret 88) wird unter Einbeziehung der technischen Kommentare der Provinzregierungen und anderer relevanter Repräsentantinnen und Repräsentanten von Ministerien und Behörden im Sinne einer effizienten und effektiven Abwasserentsorgung angepasst und verabschiedet (Quelle: angepasstes Dekret, Kommentare der Provinzregierungen).             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basiswert:</u> Keine neue Abwasserverordnung.</li> <li>○ <u>Zielwert:</u> Verabschiedung angepasstes Dekret, in Befragung von Abwasserunternehmen und Provinzverwaltungen wird Effizienz und Effektivität des neuen Abwasserdekrets bestätigt.</li> <li>○ <u>Ist-Wert:</u> Neues Dekret 80 wurde im August 2014 verabschiedet. In einer Befragung von Vertreterinnen und Vertretern von Abwasserunternehmen und Provinzverwaltungen bestätigten 86 Prozent der Befragten, dass das Dekret 80 ein effektives und effizientes Abwassermanagement ermöglicht. <i>Indikator erfüllt.</i></li> </ul> </li> <li>● Eine repräsentative Umfrage in den (seit 2005) unterstützten sechs Provinzstädten bestätigt, dass mindestens 75 Prozent der Frauen und Männer im Bereich Abwasser und Abfall ein im Vergleich zu 2008 deutlich höheres</li> </ul>
--	---

	<p>Problembewusstsein haben und mit Lösungsansätzen sowie mit ihren Rechten vertraut sind (Baseline-Erhebung von 2008).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basiswert:</u> 57,5 Prozent (2008).</li> <li>○ <u>Zielwert:</u> 75 Prozent.</li> <li>○ <u>Ist-Wert:</u> 90 Prozent (2013).</li> </ul> <p><i>Indikator erfüllt.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Anzahl von Interessensbekundungen/Anschlussanträgen steigt von 200 auf 300 in den Programmstädten. (Quelle: Jahresberichte der Betreiber)             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basiswert:</u> 200.</li> <li>○ <u>Zielwert:</u> 300.</li> <li>○ <u>Ist-Wert:</u> 200.</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Indikator nicht erfüllt.</i></p>
<p>Programm Abwasser/Stadtentwicklung</p>	<p><u>Modulzielindikatoren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● 60 Prozent aller Provinzvolkskomitees Vietnams wenden zwei Richtlinien zur Umsetzung der neuen Abwasserverordnung an.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basiswert:</u> 0 Provinzen wenden Richtlinien an.</li> <li>○ <u>Zielwert:</u> 37 Provinzen wenden zwei Richtlinien an.</li> <li>○ <u>Ist-Wert:</u> 42 Provinzen wenden zwei Richtlinien an.</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Indikator übererfüllt.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden von neun Abwasserunternehmen, die Mitglieder des vietnamesischen Wasser- und Abwasserverbands sind, ist im Hinblick auf Entsorgungsdienstleistungen und Kundenorientierung verbessert.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Basiswert:</u> 0.</li> <li>○ <u>Zielwert:</u> 9 Monitoringsysteme ab Berichtsjahr 2; kontinuierlich steigende Kundenzufriedenheit.</li> <li>○ <u>Ist-Wert:</u> In den 9 Partnerprovinzen zeigen Befragungen von je 900 Haushalten einen kontinuierlichen Anstieg der Kundenzufriedenheit (Oktober 2015: 53 Prozent Zufriedenheit, Oktober 2016 65 Prozent Zufriedenheit, Oktober 2017: 69 Prozent Zufriedenheit).</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Indikator erfüllt.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Basierend auf der Wissensmanagementstrategie haben das Bauministerium und der vietnamesische Wasser- und Abwasserverband vier abwasserbezogene Wissensprodukte unter den Provinzvolkskomitees und den Abwasserunternehmen verbreitet und zwei Veranstaltungen für Provinzvolkskomitees und Abwasserunternehmen zur Verbreitung von Wissen selbständig durchgeführt.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>○ <u>Basiswert:</u> 0.</li><li>○ <u>Zielwert:</u> Vier abwasserbezogene Wissensprodukte sind unter den PPCs und den Abwasserunternehmen verbreitet und zwei Veranstaltungen zur Verbreitung von Wissen sind selbständig durchgeführt.</li><li>○ <u>Ist-Wert:</u> Es wurden 32 Wissensprodukte (wie Guidelines, technische Papiere, Studien, Policy Briefs, Trainingsmodule etc.) entwickelt und angewendet sowie 22 Veranstaltungen zur Verbreitung dieser organisiert: 8 nationale, 6 regionale und 8 Workshops auf Provinzebene. <i>Indikator übererfüllt.</i></li></ul>
--	--





